

DAS JAHR 2008 IM ÜBERBLICK: BERICHT DES PRÄSIDENTEN.

Meinen Bericht beginne ich mit dem wichtigsten Ereignis des Jahres: Die Vereinigung Zürcher Kunstfreunde hat die Sammlung des Kunsthaus Zürich um ein bedeutendes Werk bereichert:

Nach langen Verhandlungen konnten wir unseren Mitgliedern an der Jahresversammlung vom 9. Juni 2008 einen für das Kunsthaus strategisch wichtigen Ankauf vorschlagen. Vor der Abstimmung hatten die Anwesenden die Möglichkeit, zwei Hauptbestandteile der Werkgruppe – «Frau mit Hund», 2004 von Katharina Fritsch – in natura zu besichtigen. Der Entscheid war unumstritten: Dem Ankauf des Werks stimmten die anwesenden Mitglieder zu einem Preis von EUR 806 400.– zu. Wir konnten diesen Ankauf vollumfänglich aus eigenen Mitteln finanzieren, da wir seit dem Kauf der beiden Werke von Sigmar Polke im Jahr 2005 die Mitgliederbeiträge gesammelt hatten. Katharina Fritsch schenkt uns zusätzlich zu den vier erworbenen Screens zwei zur Gruppe gehörende Siebdrucke.

Bevor das Ensemble in all seinen Bestandteilen mit Frau mit Hund, 16 farbigen Schirmen und 6 Siebdrucken mit Motiven aus Paris seinen endgültigen Platz in einem separaten Raum des zukünftigen Erweiterungsbaus findet, wird es erstmals im Rahmen der Ausstellung Katharina Fritsch von Juni bis August 2009 im Kunsthaus zu sehen sein. Es ist aber auch ganz im Sinn der Künstlerin, dass selbst einzelne Elemente – wie zum Beispiel ein einziger Schirm als Bodenskulptur – zusammen mit Werken anderer Künstler ausgestellt werden.

Auch die Gruppe Junge Kunst hat ihre Sammlung erweitert. Angaben zu den einzelnen Anschaffungen finden sich im Anschluss an die Jahresrechnung; einzelne Werke sind abgebildet. Der Tätigkeitsbericht der Gruppe Junge Kunst wurde dieses Jahr von Mirjam Varadinis in Zusammenarbeit mit Claudia Jolles verfasst.

Wir durften im Berichtsjahr wiederum ausserordentliche Zuwendungen verschiedener Mitglieder im Gesamtbetrag von Fr. 19 400.– entgegennehmen. Ein herzliches Dankeschön den grosszügigen Spendern, die alle nicht genannt werden möchten.

Unsere Vereinigung verfügt per 31.12.2008 über freie Mittel von Fr. 614 171.19. Die detaillierte Aufstellung unserer Rechnung und den Revisorenbericht finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.

Die Mitgliederversammlung wählte die Vorstandsmitglieder Frau Margit Weinberg Staber und die Herren Werner Merzbacher und Christoph von Graffenried mit Akklamation für eine weitere Amtsdauer von drei Jahren. Die Versammlung erneuerte auch mein Mandat als Präsident für weitere drei Jahre. Vielen Dank an unsere Mitglieder für diesen Vertrauensbeweis.

Am 23. Mai 2008 fand wie alle paar Jahre das VZK-Kunsthausest statt. Unter dem Motto «OPEN» trafen sich 320 Gäste – Mitglieder, deren Freunde und Künstler – im Foyer und im Festsaal am Heimplatz. Die vom Lichtkünstler Gerry Hofstetter in kräftige Farben getauchten Räumlichkeiten bildeten einen lebhaften Rahmen für feines Essen, Reden, Darbietungen, angeregte Unterhaltung und Tanz. Dank zahlreichen Sponsoren konnte der Nettoerlös von Fr. 165 000.– vollumfänglich für den Kunstankauf zugunsten des Kunsthaus Zürich zur Verfügung gestellt werden. Dieser Erlös übersteigt die Einnahmen aus dem Kartenverkauf – ein schöner Erfolg. Wir danken den Sponsoren und den Helfern sehr herzlich.

Auch wenn wir in der ersten Jahreshälfte dank der Mitarbeit zahlreicher Mitglieder und des gesamten Vorstandes noch knapp über 800 Mitglieder zählen konnten, gelang es uns nicht, dieses Resultat zu halten. Wir mussten per Ende Jahr auch zahlreiche Kündigungen entgegennehmen, darunter leider auch fünf Jungmitglieder. 27 neue Anmeldungen, wovon zwei Mitglieder auf Lebenszeit, konnten den Kündigungen und Todesfällen nicht die Waage halten. Per Ende Jahr zählte unsere Vereinigung 784 Mitglieder.

Mit Bedauern haben wir vom Hinschied folgender Mitglieder im Berichtsjahr Kenntnis genommen:

Frau Marianne Boss	Herr Dr. Rudolph R. Sprüngli
Herr Dr. Hugo van der Crone	Herr Dr. Hans Ulrich Vetsch
Frau Margaret Gantenbein	Herr Dr. Peter Wartmann
Herr Klaus J. Jacobs	Herr Dr. André Aloys Wicki
Herr Dr. Jürg Kaufmann	Herr Dr. Alex Widmer
Frau Irene Künzli	Herr Theodor Widmer
Herr Dr. Walter Schneebeil	

Wir werden den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Veranstaltungen im Kunsthaus mit den Einführungen durch die Kuratoren und den geführten Besichtigungen der Ausstellungen in mehreren Gruppen waren gut besucht. Frau Daisy Bruppacher-Bodmer verzeichnete für ihre exklusiven Kunstreisen und Ausflüge rege Nachfrage. Beide mehrtägigen Kunstreisen nach Moskau und Barcelona in Zusammenarbeit mit renommierten Veranstaltern wurden erfolgreich durchgeführt. Wegen grosser Nachfrage ist die Reise nach Moskau im Programm 2009 nochmals vorgesehen.

Im Einzelnen fanden im Jahr 2008 folgende Veranstaltungen statt:

25. Februar Geführte Besichtigung der Ausstellung «EUROPOP» im Kunsthaus, nach Einführung durch Tobia Bezzola
13. – 17. Mai Kunstreise nach Moskau
23. Mai «OPEN» – Kunsthausfest 2008 im Kunsthaus
9. Juni Mitgliederversammlung im Kunsthaus. Danach Einführung in die Ausstellung «Zeitgenössische Schweizer Kunst» durch Frau Bice Curiger
Vorstellung und Besichtigung des vorgeschlagenen Ankaufs «Frau mit Hund», 2004, von Katharina Fritsch
10. Juli Drei-Länder-Tagesexkursion nach Bregenz, Vaduz und Appenzell.
29. September Geführte Besichtigung durch die Ausstellung «Rivoluzione! Italienische Moderne von Segantini bis Balla» nach Einführung von Tobia Bezzola
22. Oktober Abendexkursion zur Fondation Beyeler: «VENEDIG – von Canaletto und Turner bis Monet»
6. – 9. November Viertägige Reise nach Barcelona mit Schwerpunkten Kunst und Architektur

Mit der Wahl des englischen Architekten David Chipperfield zum Sieger des Architekturwettbewerbs für den Erweiterungsbau nimmt die Zukunft des Kunsthauses konkretere Formen an: ein grossartiges Projekt und eine grosse Herausforderung für die Kulturstadt Zürich. Mehr denn je sind wir auf unsere treuen Mitglieder – auf Ihre Solidarität – angewiesen. Unsere Vereinigung und der gesamte Vorstand werden mithelfen, dieses Projekt zum Erfolg zu führen. Die Unterstützung unserer Mitglieder in den kommenden Jahren spielt dabei eine eminent wichtige Rolle. Ich danke Ihnen im Namen des gesamten Vorstandes aufrichtig für Ihre Treue und Ihr Engagement. Es freut mich, auch in Zukunft auf Sie zählen zu dürfen.

Hans-Ulrich Doerig